



Luzern, 30. November 2017

Medienmitteilung

Bürgerliche fordern: „Die Fakten zum Musegg-Parking müssen auf den Tisch!“

In seiner Antwort auf die Motion 5 „Unterirdische Bauten im historischen Bereich. Schutzbestimmung für die Museggmauer“ erwähnte der Stadtrat eine Beurteilung durch die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD. Weder das Parlament noch die Öffentlichkeit hatten bisher Kenntnis von diesem Gutachten. Aus verschiedenen Quellen sickerte nun durch, dass nebst dem Gutachten der EKD noch weitere bautechnische Expertenberichte und Gutachten vorliegen. Diese gerade im Hinblick auf die Diskussion um die Stabilität der Museggmauer wichtigen Dokumente hat er Stadtrat ebenso verschwiegen wie die Resultate der Erschütterungsversuche von 2016. FDP, SVP und CVP sind ausserordentlich erstaunt über diese Verschleierungstaktik und monieren, dass entscheidendes Wissen gefehlt hat, als das Stadtparlament am 16. November gegen den Willen der bürgerlichen Ratsmitglieder mit einer Stimme Unterschied eine Motion überwiesen hat, die einen stärkeren Schutz der Museggmauer verlangt. Nun fordern die drei bürgerlichen Parteien in einem dringlichen Postulat, dass der Stadtrat die Expertenberichte und Gutachten öffentlich macht. Die drei Fraktionen sind der Meinung, dass die Bevölkerung ein Recht darauf hat, Einblick in diese Dokumente zu bekommen. Im Sinne einer glaubwürdigen, transparenten und faktenbasierten Politik fordern sie vom Stadtrat, die Fakten auf den Tisch zu bringen. Mit einer dringlichen Motion verstärken sie ihre Forderung und stellen dem Stadtrat eine Reihe von Fragen zu den vorenthaltenen Gutachten sowie zu seiner einseitigen Stellungnahme zu den Motionen 5 und 92.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Fabian Reinhard, Parteipräsident, 041 511 22 50 oder 079 703 94 14.